

K.G. Alt-Köllen präsentierte Mitgliedern und Freunden buntes Programm beim Sessionsauftakt



-nj- Rund 220 Mitglieder und Gäste konnte Alt-Köllen Präsident Stephan Degueldre im Ballsaal Jupiter I,II und III zum großen Sessionsauftakt begrüßen, für die der Roomservice des Hilton Cologne die Flächen zusammengelegt hatte.

Unter den Feiernden befanden sich auch eine Vielzahl neuer Mitglieder, da die K.G. Alt-Köllen übers Jahr um 43 neue Aktive gewinnen konnte. Alle Anwesenden „Neuzugänge“ wurden im Rahmen ihrer offiziellen Aufnahme in der K.G. vorgestellt, sowie mit Urkunde, Mütze und Halsorden ausgestattet. Gleichwohl war dieser Jahrgang der Letzte, der durch den Aufnahmeschein in der Gesellschaft seine karnevalistische Heimat gefunden. Mit dem gestrigen Tag des Sessionsauftaktes unterliegen alle nachfolgenden Neumitglieder einer einjährigen Hospitanz, die vom Vorstand genau in Augenschein genommen wird, verriet Pressesprecher Axel Krämer im Interview gegenüber typischkölsch.de.



Passend zu diesem Rahmen waren auch die Vorstellungen beider Orden, womit der für Herren vorenthaltener Sessionsorden und der Damenorden der K.G. Alt-Köllen gemeint sind. Vor den großen und kleinen Tänzern der vereinseigenen „Kölsche Harlequins“, hatten sich noch zwei Künstler in den Ablauf „gequetscht“, die eigentlich erst nach den Darbietungen der Tanzgruppen das Programm bereichern sollten. Durch ihre Folgeauftritte – an diesem für Künstler turbulenten Abend – erhielten die Akteure das O.K. des Präsidenten und Literaten Stephan Degueldre, der die Programmnummern einfach wechselte tauschte, damit die Künstler der Band sowie des Zwiegesprächs sich bei Alt-Köllen mit dem kompletten Sessionsbeitrag präsentieren konnten.

Hierbei begrüßten zu Beginn die Jungs von „Aluis“ das närrische Volk mit ihren Musikstücken, die sodann das Podium für „Willi und Ernst“ (Dirk Zimmer und Markus Kirschbaum) räumten, welche wie immer von ihrer Rede abschweifen und nach hochzeitswilligen Damen im Saal Ausschau hielten. Weiter hiernach endlich mit den perfekt einstudierten Tänzen der

kleinen und großen „Kölsche Harlequins“, die absolut fit für die Sessions sind und nicht ohne Zugaben den Saal verlassen durften.

Zwischen „Fiasko“ und „Auerbach“ mit bekannten Hits und neuen Liedern für die Session 2024 jubelte das Publikum dem designierten Kölner Dreigestirn zu, die an diesem Abend bei zahlreichen karnevalistischen Veranstaltern zu Gast waren und sich gemeinsam mit allen Jecken auf ihren Triumphzug in Kölner Sälen und dem Straßenkarneval der „fünften Jahreszeit“ freuen.

Wer in der anstehenden Session noch mit Alt-Köllen feiern möchte, sollte schnell seine Karten unter www.alt-koellen.de bestellen. Die beiden bekannten Volkssitzungen im Festzelt auf dem Neumarkt am 6. und 7. Januar 2024 sind allerdings bereits restlos ausverkauft.

Quelle und Fotos © 2023 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de sowie

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und [https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!](https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl)